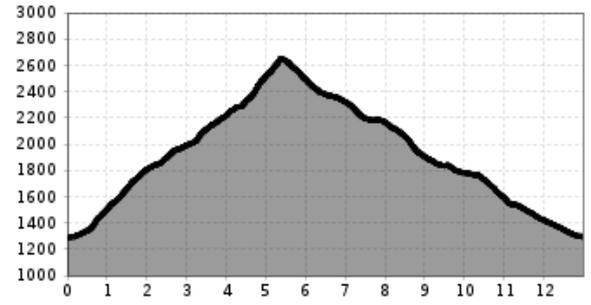


# Berger Kogel 2.656m



## Höhenprofil



## Das Wichtigste auf einen Blick

<b>Streckenlänge</b> 13 km	<b>Höhenmeter Bergauf</b> 1360 hm	<b>Höhenmeter Bergab</b> 1400 hm	<b>Gehzeit Anstieg</b> 4:30 h
<b>Gehzeit Abstieg</b> 3:30 h	<b>Gehzeit Gesamt</b> 8 h	<b>Höchster Punkt</b> 2650 m	<b>Schwierigkeit</b> Schwer

**Kondition:** \* \* \* \* \*

**Technik:** \* \* \* \* \*

**Öffentlicher  
Verkehr:**

**Parken:** Prägraten a.G. Ort

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Losach  
**Endpunkt:** Parkplatz Sägewerk  
**Beste Jahreszeit:** Berger Kogel  
JUL, AUG, SEP

## Anreise

**Bushaltestellen**  
Prägraten a. G. Gemeindeamt

**Parkplatz**  
Parkplatz Freizeitzentrum Gries 1.300m

## Hütten/Almen

[Bergerseehütte 2.181m](#) geschlossen

## GPX Datei

[Download>](#)

## Interaktive Karte

[öffnen>](#)

## Beschreibung

Ausgehend vom Parkplatz Sägewerk (Dorferbrücke) folgt man zuerst ein kurzes Stück der asphaltierten Straße, die über eine Brücke führt, und danach in einen Schotterweg mündet, den man jedoch nach ca. 150 m (Wegweiser) links abbiegend verläßt, und dem Wegschild "Berger Kogel" folgt. Der Wanderweg führt nun recht steil ansteigend durch Lärchen- und Fichtenwald und dann oberhalb der Baumgrenze auf Almwiesen zum "Prägratner Wetterkreuz" (Weggabelung). Das letzte Drittel des Gipfelanstieges zum Berger Kogel gestaltet sich nun etwas schwieriger. Kurz vor dem höchsten Punkt wird der Anstieg noch etwas ausgesetzter, und es sind noch einige kurze Kletterpassagen konzentriert zu bewältigen. Oben auf dem Gipfel angelangt entschädigt ein wunderbarer Blick auf das Virgental für den doch recht mühsamen Aufstieg.

Der Abstieg führt dann in südlicher Richtung hinunter in die Bergeralmcharte (2.500 m). Von dort westwärts dem Steig folgend erreicht man in einer guten Stunde die Bergerseehütte. Der direkte Abstieg nach Prägraten windet sich dann zuerst in Serpentinaen abwärts, den Zopatnizenbach zweimal überquerend, und dann flach übergehend auf einen etwas schmalen Steig zu einer kleinen Jägerhütte, die oberhalb des Weges in einer Felsnische vor Lawinen geschützt liegt. Von hier führt der Weg dann recht steil durch den Wald talwärts, bis er auf einen Waldweg mündet, den man ein kurzes Stück in westl. Richtung in Anspruch nimmt, um dann wieder rechts abbiegend auf den Wanderweg zu gelangen. Nach kurzer Zeit trifft man auf den eigentlichen Fahrweg zur Lasnizenhütte, auf dem man nach ca. 15 Min. wieder zum Ausgangspunkt - Parkplatz Sägewerk - gelangt.